

David Käbisch (Frankfurt am Main)

## Religiöse Erziehung, Bildung und Sozialisation im Wandel. Transnationale Grenzgänge und internationale Beziehungen

*Bericht zum Forschungskolloquium in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für historische Religionspädagogik, Mo., 18. April 2016 bis Di., 19. April 2016 am Fachbereich Evangelische Theologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main.*

Die religiöse Erziehung, Bildung und Sozialisation unterliegt einem Wandel, der auch die transnational und international orientierte Religionspädagogik herausfordert. Die auf dem Frankfurter Forschungskolloquium 2016 diskutierten Fallbeispiele dokumentieren dabei, dass insbesondere die raumbezogene Mobilität in den vergangenen 200 Jahren vielfältige Formen angenommen hat. Ausgehend von dem in der historischen Religions- und Bildungsforschung diskutierten transnationalen Ansatz konnten bereits auf den vorangehenden Jahrestagungen des Arbeitskreises für historische Religionspädagogik 2014 (in Neuendettelsau) und 2015 (in Frankfurt am Main) drei Fragestellungen identifizieren werden, die bei dem erneuten Treffen in Frankfurt 2016 vertieft wurden: Zum Ersten die Pfadabhängigkeit religiöser Bildung durch berufliche Mobilität und erzwungene Migration, zum Zweiten die Bedeutung der (Zivilisierungs-)Mission für den Transfer religiöser Bildungsmodelle, und zum Dritten das Übersetzungsproblem, wenn religiöse Akteure, Ideen und Praktiken die sprachlichen und kulturellen Grenzen einer Nation überschreiten.

Karolin Wetjen, M.A. (Göttingen/Leipzig) legte in ihrem Eröffnungsvortrag „Christentum vermitteln. Religiöse Unterweisung als Christianity-Making in der Mission“ unter dieser Maßgabe dar, wie die Bildungsarbeit deutscher Missionare in Tansania auf die Religionspädagogik in Deutschland zurückwirkte. Anders, als in komparativ-modernisierungstheoretischen Ansätzen üblich, werden in ihrer Studie nicht die Rechts-, Religions- und Bildungssysteme in der Kolonie und im Deutschen Reich miteinander verglichen; im Zentrum stehen vielmehr die wechselseitigen Kommunikations-, Austausch- und Transferprozesse zwischen beiden Regionen und die dafür maßgeblichen Akteure, Netzwerke und Medien. Diese Forschungsperspektive nahm auch Prof. Dr. Hein Retter (Braunschweig) ein, der über die „Erziehung der Negroes in Tuskegee (Alabama, USA) durch Booker T. Washington“ sprach. Washingtons Konzept der Arbeitserziehung von Schwarzafricanern im amerikanischen Tuskegee stieß u.a. bei der Norddeutschen Missionsgesellschaft auf Interesse, die es wiederum in Togo zu realisieren suchte. In dieser an Austauschprozessen interessierten Perspektive wurde deutlich, dass Transfers stets in spezifischen Situationen (hier die Baumwollprodukti-

on in Nordamerika und Afrika), durch spezifische Akteure (u.a. Washington) und Netzwerke (u.a. die beteiligten Missionsgesellschaften) stattfanden.

Eine weitere transatlantische Konstellation thematisierte Andreas Oberdorf (Münster) in seinem Vortrag über „Das Leben und Wirken des Demetrius Augustinus von Gallitzin (1770–1840)“. Besondere Aufmerksamkeit schenkte er dabei geistlichen Büchern, Katechismen, Bekehrungstexten, Erfahrungsberichten, pädagogischen Ratgebern und weiteren Medien des transatlantischen Wissenstransfers. Auch am Wirken dieses katholischen Theologen und Pädagogen wurde so deutlich, dass Kulturtransfers aus Einzeltransfers bestehen und niemals eine gesamte Religionskultur aus einem Kontext in einen anderen transferiert wird.

In der Komparatistik ist das Übersetzungsproblem, wie Kerstin Müller in ihrem Vortrag „Religiöse Bildung in den USA als Herausforderung einer komparativen Religionspädagogik“ darlegen konnte, ein nur unzureichend gelöstes Problem. Insbesondere an den Leitbegriffen der Nation, Religion und Konfession konnte Müller zeigen, dass diese Begriffe (wie auch die der Erziehung, Bildung und Erfahrung) einem bestimmten kulturellen Kontext verhaftet sind. Als *tertium comparationis* können sie daher für einen Vergleich nur schwerlich dienen. Diese Fragestellung vertiefte anschließend Moritz Emmelmann (Göttingen) ebenfalls an einer transatlantischen Konstellation, indem er über „Enzyklopädische, methodologische und studienleitende Innovationen der New Practical Theology unter Aufnahme von Friedrich Schleiermachers Kurzer Darstellung“ referierte. Mit David Tracy, Don S. Browning und Edward Farley wurden von Emmelmann drei *leading figures* daraufhin untersucht, wie sie unter Aufnahme Schleiermacherscher Gedanken auf Herausforderungen der Moderne in der theologischen Ausbildung reagiert haben. Damit steht zugleich die grenzüberschreitende Rezeption eines theologischen Klassikers im Zentrum des Forschungsinteresses, was Emmelmans Studie anschlussfähig an das noch junge Forschungsfeld der *translation studies* macht.

Ergänzt wurde dieser Beitrag zur Geschichte der Praktischen Theologie um einen Beitrag zur „Geschichte der Kirchengeschichtsdidaktik“ von Dr. Harmjan Dam (Frankfurt am Main). Am Beispiel Alberts Schweitzers konnte er u.a. wichtige Akzentverschiebungen in der religionsdidaktischen Großwetterlage nachzeichnen: In dem 1926 erschienenen Lehrbuch „Helden und Werke der Kirche“ steht mit Schweitzer die christliche Pflicht zur Mission, in den 1950er Jahren das humanitär-zivilisatorische Handeln im Zentrum. In Schulbüchern der 1970er Jahren finden sich demgegenüber kritische Töne zur „Spendenhilfe“ Schweitzers. Wie in dem Eingangsbeitrag von Wetjen konnte auf dieser Quellenbasis diskutiert werden, wie die von Deutschland ausgehende (Zivilisierungs-)Mission vielfältig auf die Bildungsarbeit in Deutschland zurückwirkte und mit dieser – bis heute – verflochten blieb.

Das Forschungskolloquium verstand sich als Autorentagung, bei der die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Projekte vorstellen und diskutieren

konnten. Der von David Käbisch und Michael Wermke herausgegebene Sammelband erscheint im März 2017 (in der Reihe StRB 14, EVA Leipzig) und umfasst auch die folgenden in Frankfurt diskutierten Beiträge:

- Julia Blanc (Belfort): Ökokatholizismus und Bildungsarbeit. Ein transfergeschichtlicher Zugang zu ausgewählten Ländern Europas
- Dr. Alma Mira Demszky (München): Religiöse Übersetzungskonflikte in historischer und soziologischer Perspektive. Eine Untersuchung zur religiös motivierten Knabenbeschneidung
- Dr. phil. Sylvia Kleeberg-Hörnlein (Jena): Heimat und Modernisierung. Bewältigungsstrategien am Beispiel ausgewählter Thüringer evangelischer Gemeindeblätter und des Thüringer Sonntagsblattes ‚Glaube und Heimat‘ von ca. 1900 bzw. 1924 bis 1941
- Prof. Dr. Antje Roggenkamp (Göttingen): Erlebter Religionsunterricht, gelebte und gelehrte Religion: Literarische Erzählungen als »Quellen« der historischen Religionspädagogik
- Prof. Dr. Hein Retter (Braunschweig): Europa, katholische Selbstbehauptung in Krisenzeiten und die eugenische Reinhaltung der Familie. Zeithistorisches zum deutschen Erziehungswissenschaftler Friedrich Schneider
- Gregor Reimann (Jena): Das deutsche Volk bilden? Das Volksbildungsinteresse der Religionsgeschichtlichen Schule (RGS)

Nachdem sich der Arbeitskreis für historische Religionspädagogik auf drei Jahrestagungen (2014, 2015 und 2016) vertieft der transnationalen Religions- und Bildungsgeschichte gewidmet hat, wird sich die Tagung 2017 mit der ‚Wirkung‘ und der ‚Rezeption‘ antiker Bildungsvorstellungen in der Geschichte der Religionspädagogik beschäftigen. Die Tagung findet am 28./29. März 2017 in Verbindung mit dem SFB 1136 „Bildung und Religion in Kulturen des Mittelmeerraums und seiner Umwelt von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam“ (TP C 05) an der Universität Göttingen statt. Die Tagungsleitung übernehmen Prof. Dr. Bernd Schröder (SFB 1136) und Dr. Johannes Wischmeyer (AKhistRP).

Der Sprecherrat des Arbeitskreises für historische Religionspädagogik besteht gegenwärtig aus:

- Dr. Johannes Wischmeyer, Mainz
- Prof. Dr. Antje Roggenkamp, Münster
- Prof. Dr. Werner Simon, Mainz
- Prof. Dr. Michael Wermke, Jena (geschäftsführend)

- Prof. Dr. David Käbisch, Frankfurt am Main

Weitere Informationen zum SFB und dem Arbeitskreis finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/de/517150.html](http://www.uni-goettingen.de/de/517150.html) und [www.theologie.uni-jena.de/AK\\_hist\\_RP.html](http://www.theologie.uni-jena.de/AK_hist_RP.html)